

203196-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplanervergabe - Neubau Klinikum Großburgwedel - GBW

OJ S 63/2025 31/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Region Hannover GmbH

E-Mail: info.grossburgwedel@krh.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanervergabe - Neubau Klinikum Großburgwedel - GBW

Beschreibung: Zur langfristigen, bedarfsgerechten Versorgung der Patienten im Osten Hannovers soll für die bauliche Weiterentwicklung und als übergreifende Strukturbereinigung ein Neubau der Klinikum Region Hannover GmbH als Schwerpunktversorger in der Stadt Burgwedel, Ortsteil Großburgwedel, errichtet werden. Gemäß Medizinstrategie 2030 sollen die beiden Standorte KRH Klinikum Großburgwedel und KRH Klinikum Lehrte, mit dem Ziel der Ausprägung eines gestärkten Schwerpunktversorgers, in einem Neubau zusammengeführt werden. Dieses Konzentrationsvorhaben bietet eine Lösung für die strukturellen Probleme und sichert die langfristigen, modernen Ansprüche zur genügenden Versorgung der Patienten im Osten von Hannover.

Kennung des Verfahrens: d448aa11-39ae-4ed7-8f28-b3effd06054c

Interne Kennung: 241011_GBW_GP

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DBT5LSW

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanervergabe - Neubau Klinikum Großburgwedel - GBW

Beschreibung: Die Planungsleistungen werden als Generalplanung vergeben. Der zu planende Neubau wird gemäß Raum- und Funktionsprogramm (RuF) vom 05.09.2023 eine Nutzfläche (NuF) von rd. 21.100 m² umfassen. Das leistungs- und bedarfsgerechte Raumprogramm ist als Mengengerüst der baulichen Konzeption zugrunde zu legen. Die Verteilung der Funktionsstellen und Flächen ist abhängig von einer mit KRH und dem Niedersächsischen Landesamt für Bau und Liegenschaften abzustimmenden Planung. In diesem Mengengerüst sind bereits folgende, vom Standort des KRH Klinikum Lehrte verlegte Funktionsstellen integriert: Ambulanzen, Schmerztherapie und Geriatrie. Die Planbettenzahl beträgt bei Inbetriebnahme des Neubaus, entsprechend dem niedersächsischen Krankenhausplan zur Versorgung der Bevölkerung, 285 Betten. In dem Neubau werden folgende, wesentlichen Funktionsbereiche geschaffen: - Pflegestationen mit 285 Betten, Aufstellreserve inkl. Intensiv-Station, IMC, Betten für Wöchnerinnen, Geriatrie und einer Komfortstation - OP-Abteilung mit 5 OP-Sälen (davon 2 OP-Säle für bildgebende Technik oder Robotik), ein BG-OP, ein Sectio-OP und zwei ambulante OP-Säle) - Interventionszentrum mit Linksherzkatheter-Messplatz, Interdisziplinäre Endoskopie und Urologie - Entbindung mit drei Kreißsälen - Radiologie mit Magnetresonanztomograph (MRT) und Computertomograph (CT) - Elektives Aufnahme- und Untersuchungszentrum - Interdisziplinäre Notfall- und Kurzliegerstation (INKA) Das Projekt wurde im September 2023 mit 220 Mio. EUR (Basis

Stand Kostenberechnung vom 15.06.2023) auf die Prioritätenliste des Landes zur vorrangigen baufachlichen Prüfung aufgenommen. Das Niedersächsische Landesamt für Bau und Liegenschaften begleitet die Planung zukünftig.

Interne Kennung: 241011_GBW_GP

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der mittlere Jahresumsatz, den der Bewerber mit vergleichbaren Leistungen (Generalplanungsleistungen im Krankenhausbau bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten, mindestens Honorarzone IV) erwirtschaftet hat, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021-2023) mindestens 5,0 Mio. Euro p. a. netto betragen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben nachzuweisen, dass sie im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 5 Mio. Euro, 2-fach maximiert und für sonstige Schäden (insbes. primäre Vermögensschäden und Sachschäden) in Höhe von 5 Mio. Euro, 2-fach maximiert abschließen werden oder bereits abgeschlossen haben. Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. ein entsprechender Versicherungsnachweis ist als Anlage beizufügen. (Hinweis: Unabhängig von dieser Mindestanforderung wird die Auftraggeberin den Abschluss einer Projektversicherung anstreben, an deren Kosten sich der/die späteren Auftragnehmer mit einem seinem Risiko angemessenen Anteil beteiligen muss/müssen.)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachstehend sind die von den Bewerbern nachzuweisenden Referenzprojekte dargestellt. Hierbei gilt zu beachten, dass solche Referenzen, die als "Mindestanforderung" beschrieben sind, zwingend nachzuweisen sind. Solche Teilnahmeanträge, die die zur Erfüllung der Mindestanforderungen erforderlichen

Referenznachweise nicht aufweisen, werden, ggf. nach Nachforderung, ausgeschlossen. Referenzen, die als "reduzierungsrelevant" beschrieben sind, werden dann, wenn mehr als acht Bewerber die Mindestanforderungen erfüllen, gemäß den Festlegungen auch inhaltlich bewertet, um eine Bewerberrangfolge zu ermitteln. Referenzen (Mindestanforderung und reduzierungsrelevant) Mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte in der Objektplanung für Gebäude und Innenräume (mindestens vollständige Erbringung der Leistungsphasen 3 und 5 und 8 gemäß HOAI) im somatischen Krankenhausneubau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten, mindestens Honorarzone IV) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 50 Mio. Euro netto (KG 200-600 gemäß DIN 276). Mindestens ein BIM Referenzprojekt (mindestens bis zum Abschluss der Leistungsphase 8 gemäß HOAI) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) betreffend ein Referenzobjekt mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 50 Mio. Euro netto (KG 200-600 gemäß DIN 276), die mindestens die folgenden Leistungen umfassen: - fachdisziplinübergreifender Austausch von 3D-Modellen im herstellerneutralen IFC-Format (Open BIM) + BCF zwischen mind. 3 verschiedenen Fachdisziplinen über eine gemeinsame Datenumgebung (Common Data Environment = CDE) - Ableitung von 2D-Plänen aus Modellen und - modellbasierte Ermittlung und Prüfung von Mengen und Kosten Mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte in der Tragwerksplanung inkl. Baugrube (mindestens vollständige Erbringung der Leistungsphasen 3 - 6 gemäß HOAI) im Krankenhausneubau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten, mindestens Honorarzone IV) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 50 Mio. Euro netto (KG 200-600 gemäß DIN 276). Mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte in der Technischen Gebäudeausrüstung, Anlagengruppen 1-3 und 7 (Gase) (mindestens vollständige Erbringung der Leistungsphasen 2, 3 und 5 - 8 gemäß HOAI) im somatischen Krankenhausneubau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten, Honorarzone III) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 50 Mio. Euro netto (KG 200-600 gemäß DIN 276). Mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte in der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung, Anlagengruppen 4-6 (mindestens vollständige Erbringung der Leistungsphasen 3 und 5 - 8 gemäß HOAI) im somatischen Krankenhausneubau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten, Honorarzone III) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 50 Mio. Euro netto (KG 200-600 gemäß DIN 276). Mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte in der Planung der Gebäudeautomation (mindestens vollständige Erbringung der Leistungsphasen 2 - 8 gemäß HOAI) im somatischen Krankenhausneubau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten, Honorarzone III) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 50 Mio. Euro netto (KG 200-600 gemäß DIN 276). 1.1.3.2 Referenzen (Mindestanforderung und nicht reduzierungsrelevant) Mindestens eine Referenz über ein fahrerloses Transportsystem (FTS) im Krankenhausbau.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Mittlerer Jahresumsatz des Bewerbers mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren in EUR (netto) (max. 10 Punkte) Für die Bewertung wendet der Auftraggeber folgendes Punktesystem an: < 7,0 Mio. = 0 Punkte >7,0 Mio. = 5 Punkte >14,0 Mio. = 10 Punkte - Besondere Erfahrungen des Bewerbers / Organisation (max. 5) Die Auftraggeberin erwartet den Nachweis, dass der Bewerber ein internes Qualitätssicherungssystem installiert hat und betreibt. Der Nachweis

kann durch Vorlage einer gültigen Zertifizierung oder einer textlichen Darstellung des QS-Systems (möglichst nicht länger als zwei DIN-A4 Seiten, Schriftgröße 11 pt und einfacher Zeilenabstand) erbracht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 15,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: -Vergleichbarkeit des Referenzobjekts (max. 33 Punkte)

Referenzen, die Planungsleistungen für einen Krankenhausneubau betreffen mit 12

Funktionsstellen, erhalten Wertungspunkte - Vergleichbarkeit der Objektgröße (max. 33

Punkte) Referenzen, die ein vergleichsweises großes Krankenhausneubauprojekt zum

Gegenstand hatten, erhalten Wertungspunkte. Für die Bewertung wendet der Auftraggeber

folgendes Punktesystem an: > 10.000 m² BGF = 1 Punkt je Referenz > 20.000 m² BGF = 2

Punkte je Referenz > 30.000 m² BGF = 3 Punkte je Referenz - Leistungsumfang (max. 22

Punkte) Referenzen, die einen vergleichbaren Leistungsumfang (Leistungsphasen 2-8/für

Tragwerk Leistungsphase 2 - 6 HOAI beauftragt und abgeschlossen) aufweisen, erhalten

Wertungspunkte. - Erfahrungen in der Generalplanung (max. 22 Punkte) Referenzen, die als

oder für einen Generalplaner (= mind. Objektplanung Gebäude und Innenräume sowie

Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung mit mind. 6 Anlagengruppen) erbracht wurden,

erhalten Wertungspunkte. - Building Information Modeling (BIM) (max. 33 Punkte) Referenzen,

die ein fortgeschrittenes BIM-Level aufweisen, erhalten Wertungspunkte. - Kostenkontrolle

(max. 33 Punkte) Referenzen, im Rahmen derer das vom Bauherrn vorgegebene Budget und

/oder die vorgegebene Baukostenobergrenze im Rahmen der Kostenberechnung KG 300/400

(gem. Leistungsphase 3 HOAI) eingehalten wurde, erhalten Wertungspunkte. - Nachweis

Nachhaltigkeit / schonender Umgang mit Ressourcen (max. 33 Punkte) Referenzen, die

nachhaltiges Bauen zum Gegenstand hatten, erhalten, in Anlehnung an das

Zertifizierungssystem der DGNB Wertungspunkte. - Projektleiter- sowie Bauleiterkompetenz

(max. 30 Punkte) Darstellung der Projektleiter- sowie Bauleiterkompetenz anhand bereits

realisierter Projekte: - Neubau - Krankenhaus - In den letzten 10 Jahren - Mindestens 12

Funktionsstellen - > 10.000 m² BGF - LPH 3, LPH 5 und LPH 8 in Person erbracht -

Kapazitätendarstellung (max. 10 Punkte) Darstellung der zur Verfügung stehenden

Kapazitäten des Projektteams in Tabellenform mit einschlägigen Summen

(Personaleinsatzplan) inkl. Präsenzzeiten in situ (Hannover/ Großburgwedel): - Für die

gesamte Projektlaufzeit - Nach Personen und Funktionen - je Monat

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 249,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase

können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erschließung, Städtebau und Gesamtkonzept:

Beschreibung: Mit der Ausarbeitung Ihres konzeptionellen Lösungsansatzes ist ein

städtebauliches Gesamtkonzept abzubilden. Es werden zur Prüfung dieser Anforderung

folgende Bewertungsaspekte betrachtet: - Umsetzung der externen Erschließung

(Zugänglichkeit in und aus dem öffentlichen Raum) - Das Konzept der inneren Erschließung/ Wegeföhrung (Patientenwege/Personal/Besucher/Logistik, horizontal und vertikal) - Umsetzungsansatz, Positionierung der Baumassenverteilung auf dem Baufeld - Umsetzungsansatz zur Quartiersbildung (Klinikneubau, Parkplatz (-deck), Hubschrauberlandeplatz, DRK Rettungswache (ca. 670 qm BGF), Anbindungsmöglichkeit MVZ) - Umsetzungsansatz von Erweiterungsmöglichkeiten des Klinikums auf den in der Anlage 20240206_Grundstückssituation aktuell dargestellten Erweiterungsflächen (Grundstücke der Region Hannover) - Flexibilität in der Nutzung und Nachnutzung von Funktionsbereichen und Räumen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Patientenzimmer Allgemeinpflege

Beschreibung: Entwickeln Sie eigene Lösungsansätze. Ziel des zu erarbeitenden Lösungsansatzes ist die Realisierung eines innovativen Patientenzimmertyps unter Berücksichtigung folgender Bewertungsaspekte: - Flexibilität (1- und 2-Bettzimmer) - Hygiene (Bereiche getrennt für Personal / Patient, Patient / Patient, Besucher) - Sanitärbereiche (Nutzung gemeinschaftlich / getrennt) - Stellen Sie daraus folgende Grundrisskonfigurationen dar und bewerten Sie diese in einer Gegenüberstellung ihrer Vor- und Nachteile. In Bezug auf: Konstruktionsraster, Fassadenabwicklung / -fläche, Clusterung / Stationsgröße (inkl. Darstellung Stützpunkt), Gemeinschaftsflächen / Synergien, Laufwege Personal (I Stützpunkt zum entferntesten Patientenzimmer, II Längster Weg vom Patientenzimmer zum AR unrein und III Längster Weg zwischen den entferntesten Betten)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Systemische Schichtung (Funktionsbereiche und Funktionsstellen, Nahtstellen A-OP, Z-OP)

Beschreibung: Stellen Sie in ihrem konzeptionellen Lösungsansatz die Funktionsbereiche und Funktionsstellen innerhalb der Gebäudekubatur dar. Nehmen Sie hierbei Bezug auf die Vorgaben aus dem vorliegenden Raum- und Funktionsprogramm, Affinitätenmatrix und der als Anlage 1352.02.13 Ebenenunabhängige Funktionszusammenhänge - GBW 240712 TF beigefügten "Darstellung der (ebenenunabhängigen) Funktionszusammenhänge". Stellen Sie insbesondere die in der Anlage genannten Ein- und Ausgänge mit ihren Funktionen dar. Im Raum- und Funktionsprogramm sind die beiden Ambulanz-OP's sowie der HKL und die vier Zentral-OP's als eigene Einheit dargestellt. Beide Einheiten unterscheiden sich deutlich in ihren Prozessabläufen. Betrachten und bewerten Sie mögliche Schnittstellen und die Verortung der A-OP's und Z-OP's aus prozessualer Sicht, insbesondere im Hinblick auf ihre Nahtstelle zur INKA (Aufnahme- und Kurzliegerstation) und einer möglichen Erweiterbarkeit um einen zweiten HKL. - Bewerten Sie in einer Gegenüberstellung die Vor- und Nachteile von möglichen vertikalen und horizontalen Schnittstellen bei Positionierung von A-OP's und Z-OP's auf einer bzw. auf verschiedenen Ebenen. Stellen Sie die von Ihnen präferierte Konstellation als Schichtenmodell dar und erläutern Sie diese.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzungs- und Realisierungskonzept

Beschreibung: Bei der Ausarbeitung des konzeptionellen Lösungsansatzes werden insbesondere folgende Bewertungsaspekte zur Prüfung betrachtet: - Planerische Darstellung der Funktionenbereiche und Funktionsstellen des Betriebs- und Organisationskonzepts - Innere und äußere Gestaltung des Baukörpers - Konzeptionelle Umsetzung der Technikflächen und -schächte - Konzeptionelle Darstellung der Außenanlagen
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: ZNA (Verortung, Erweiterungs- und Veränderungsoptionen) Erarbeiten Sie einen konzeptionellen Lösungsansatz für die ZNA:

Beschreibung: Die ZNA wird in ihrer Entwicklung auch in Zukunft weiteren medizinischen Fortschritten unterliegen, die den Bedarf verändern werden. Aktuell ist festzustellen, dass insbesondere durch den Entfall der "Kassenärztlichen Notfallsprechstunde" und ambulanten Versorgung in Großburgwedel mit potentiell steigenden Fallzahlen in der ZNA zu rechnen ist. Die Steuerung der Notfälle soll über das "Ein-Tresen-Modell" und über ein "offenes Konzept" erfolgen. - Stellen Sie ihren konzeptionellen Lösungsansatz ZNA insbesondere vor dem Hintergrund der kurzfristigen Erweiterbarkeit und der Aus- und Umbaumöglichkeiten dar.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Energie, Raumklima und Nachhaltigkeit

Beschreibung: Energie, Raumklima und Nachhaltigkeit Das Gebäude und die technischen Anlagen sollen innovative Ansätze verfolgen, um modernen Anforderungen gerecht zu werden. Bitte berücksichtigen Sie in ihrem konzeptionellen Lösungsansatz die nachfolgenden Aspekte zur Nachhaltigkeit in Bezug auf: - Bauweise a) Nachhaltiger CO²-neutraler Einsatz von Baustoffen b) Einsatz von recycelten Baustoffen - Gebäude a) Modulare Bauweise b) Holzbau oder Holz-Hybridbau insbesondere unter Berücksichtigung der Vorfertigung - Technische Anlagen und Betrieb Bedarfsgerechte Anpassung der Warmwasserversorgung zentral, dezentral mit Zirkulationsleitungen, Kaltwassernetz mit Durchlauferhitzer / Kleinspeicher. Erstellen Sie eine Matrix zur Ableitung energetischer Synergien zur optimierten Nutzung des technischen System-/Anlageneinsatzes in einem Krankenhaus. Es soll anhand eines Schemas aufgezeigt werden, wie die unvermeidbare Abwärme aus technischen Systemen in einem Energiekreislauf nutzbar gemacht werden kann. Zum Beispiel: Nutzung der Abwärme des Abwassers, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung als Kreislaufverbundsystem, Abwärmennutzung aus der Druckluftherzeugung, Nutzung von Regenwasser zur adiabatischen Abluftkühlung, Einsatz von KWK-Anlagen zur Optimierung des Wärme- und Kältebedarfs, Nutzung von freier Kühlung, Erdwärmekollektoren und Grundwasserpumpen zur nachhaltigen Wärme- und Kälteerzeugung, usw. Stellen Sie Systemdienstleistungen (regelbare Lasten) dar, die sich positiv auf den Einsatz von erneuerbaren Energien auswirken: Einsatz von Hybrid Energiespeicher (Stromspeicher), um ein Lastverschiebepotenzial zu erreichen und die Einbindung erneuerbarer Energien zu fördern. Stellen Sie schematisch dar, wie der Energiekreislauf und die Kommunikation zwischen den verschiedenen Systemen, mittels einer digitalen Energieüberwachungstechnik (KI-basierte) kontinuierlich überwacht und protokolliert werden kann.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Darstellung der Methodik zur Termin- und Kostenkontrolle nach Genehmigung FA-Bau.

Beschreibung: Vorlage eines Grobterminplans für den Projektverlauf und einer Grobkostenschätzung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Honorarangebot mit Honorarberechnung gem. Angebotsformblatt des Auftraggebers

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DBT5LSW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DBT5LSW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DBT5LSW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe die gesetzlichen Bestimmungen, insb. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das deutsche Vergaberecht enthält Rügeobligationen der Bewerber*innen, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt. In § 160 Abs. 3 GWB heißt es: "(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Klinikum Region Hannover GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Klinikum Region Hannover GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Region Hannover GmbH

Registrierungsnummer: DE814473695

Postanschrift: Stadionbrücke 6

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30459

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

E-Mail: info.grossburgwedel@krh.de

Telefon: 05119066000

Internetadresse: <https://www.krh.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Registrierungsnummer: DE207557681

Postanschrift: Ballindamm 7

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: hamburg@leinemann-partner.de

Telefon: 0404689920

Internetadresse: <https://www.leinemann-partner.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen

Registrierungsnummer: 04131153306

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Niedersachsen

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: 04131153306

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f23f916d-6884-4313-9617-61a656588cfb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/03/2025 14:44:05 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 203196-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 63/2025

Datum der Veröffentlichung: 31/03/2025